

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 118 (2000)
Heft: 6

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

*Von der SIA-Wettbewerbskommission begutachtet

Auch unter:
www.sia.ch
(Ausschreibungen)

Veranstalter	Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb PQ: Präqualifikation GLW: Gesamtleistung	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug/An- meldung)	SI+A Heft
Bund Deutscher Landschaftsarchitekten Berlin Brandenburg – neu	Temporäre Gärten 2000 (PW)	weltweit ArchitektInnen LandschaftsplanerInnen, Kunstschaffende und andere gestalterische Berufe	14. Febr. 2000	6/2000 S. 122
Stadt Leer (BRD)	Neugestaltung Fussgängerzone Leer (IW)	ArchitektInnen, LandschaftsarchitektInnen, StadtplanerInnen mit Wohn- und Geschäftssitz in der EU oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	15. Febr. 2000	46/1999 S. 1022
Kommune Kristiansand (NO) – neu	Wohn- und Pflegeheim (PQ)	ArchitektInnen aus dem geographischen Raum Europas 10. März 2000	(21. Febr. 2000)	6/2000 S. 123
Stadt Hagen (BRD)	Neubau Emil Schumacher-Museum (PW)	ArchitektInnen und StadtplanerInnen mit Wohn- oder Geschäftssitz in einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	21. Febr. 2000	49-50/1999 S. 1092
Städtische Verkehrsbetriebe Bern	Tram Bern West (PQ)	Büros oder Teams, welche die Fachbereiche Verkehrsplanung, Architektur, Landschaftsarchitektur und eventuell Gestaltung abdecken	(23. Februar)	5/2000 S. 100
Arbeitsgemeinschaft Wettbewerb Opernhausparking, Zürich	Opernhausparking und Gestaltung Bellevue (PQ)	Teams mit mindestens je einer Fachperson aus den Bereichen Architektur und Landschaftsarchitektur mit Wohn- oder Geschäftssitz in einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	(25. Febr. 2000)	49-50/1999 S. 1091
Baudirektion des Kantons Zürich, Hochbauamt – neu	Umgestaltung Patienten- und Personalrestaurant PUK (PQ)	ArchitektInnen mit Sitz oder Wohnsitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens, die ihre Eignung aufgrund eines Leistungsnachweises bei der Planung und Realisierung ähnlicher Aufgaben nachweisen können.	(26. Febr. 2000) 24. März 2000	6/2000 Inserat
Stiftung «Zur Obesunne», Arlesheim BL	Umbau, Sanierung, Erweiterung Alters- und Pflegeheim (GLW)	Generalplanerteams (Projektierung, Baueingabeplanung, Ausführungsplanung, Submission, Bauleitung und Abrechnung)	(2. März 2000)	5/2000 S. 100
Gemeinde Nürensdorf, ZH – neu	Ortsplanung (Submission)	ArchitektInnen und IngenieurInnen	3. März 2000	6/2000 S. 123
Etat de Vaud, Département des Infrastructures	Structure pédagogique de transition (PW)	architectes établis en Suisse	8. März 2000	5/2000 S. 101
Autonome Provinz Bozen (I) – neu	Corporate Design für den Strassendienst (IW)	Fachleute aus den Bereichen Architektur, Ingenieurwesen, Grafik, Design mit Sitz und Wohnsitz in der EU, in Liechtenstein oder der Schweiz	10. März 2000	6/2000 S. 122
Statsbygg Oslo	Neubau Opernhaus (PW)	international	20. März 2000	46/1999 S. 1023
Universität Stuttgart, AK Campus – neu	Stuttgarter Pavillon 2000	weltweit Studierende der Fachbereiche Architektur und Innenarchitektur	(30. März 2000)	6/2000 S. 123
Gouvernement de Bosnie et Herzégovine	Aménagement urbain de Marijin Dvor à Sarajevo (IW)	communauté internationale des architectes	(30 März 2000)	5/2000 S. 101
Gemeinde Oberägeri ZG	Erweiterung Schulzentrum Hofmatt (Skizzen-PQ)	ArchitektInnen	31. März 2000	4/2000 S. 101
Royal Architectural Institute of Canada	Place Time and Symbol (IW)	international	(15. April 2000)	3/2000 S. 40

Preise

Behindertenverbände	Hindernisfreiste Basler Gebäude	öffentlich zugängliche Bauten, Wohn- und Bürobauten, öffentliche Anlagen in der Region Basel, die 1999 fertiggestellt wurden	29. Febr. 2000	48/1999 S. 1069
DuPont de Nemours (F)	Prix Benedictus 2000	architectes du monde entiers, individuellement ou en équipe, auteurs d'une réalisation résidentielle ou commerciale en utilisant du verre feuilleté	6. März 2000	5/2000 S. 100
AIA, Continental Europe,	International Design Award	auf dem europäischen Kontinent ansässige ArchitektInnen	3. März 2000	48/1999 S. 1064
Centre de Cultura Contemporània de Barcelona, Institut Français d'Architecture – neu	European Prize for Urban Public Space	Städtebauer, Architekten und verantwortliche Behörden, die 1998 oder 1999 eine städtebauliche Massnahme fertiggestellt und eine Öffentlichkeit im Stadtraum erzeugt haben	31. März 2000	6/2000 S. 122
Deutsches Kupfer-Institut	Architektur und Solarthermie	ArchitektInnen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz	31. März 2000	4/2000 S. 83
Fondazione Frate Sole	Preis für Sakralbauten	Architekten, Architektinnen und Kunstschaffende, die einen bedeutenden Beitrag im Bereich des Kirchenbaus geleistet haben	31. Mai 2000	38/1999 S. 822
Interieur Foundation (B)	Design for Europe	designers, students and educational institutions	15. Juli 2000	3/2000 S. 40
Prof. Albert Speer Stiftung – neu	Förderpreis Architektur und Planung 2000	deutschsprachige Dissertation oder Diplomarbeit einer Hochschule in Deutschland, Österreich oder der Schweiz, die sich mit dem Thema «Ökologische Stadtplanung (Agenda 21)» befasst und zwischen 1. Juli 1999 und 30. Juni 2000 abgeschlossen ist	15. Sept. 2000	6/2000 S. 123

Ausstellungen

Amt für Hochbauten der Stadt Zürich	GLW-Studienauftrag Werkhof Zentrum Zürich Nord	Amt für Hochbauten der Stadt Zürich, Amthaus III, 4. Stock, Lindenhofstrasse 21, 8000 Zürich Öffnungszeiten: Mo – Fr von 12 – 18 Uhr	7. Febr. – 18. Febr. 2000
Hochbauamt Kanton Zürich	Psychiatrische Universitätsklinik, Sanierung und Erweiterung Trakt Z	Kirchgemeindehaus der ref. Kirchgemeinde Balgrist Lenggstrasse 75, Zürich Öffnungszeit: Mo – Sa von 16 – 19 Uhr	16. – 26. Febr. 2000
Lignum	Prix Lignum – Auszeichnung für Bauten aus Holz	SH-Holz, Solothurnerstrasse 102, Biel Holz Art 2000, Kultur- und Kongresszentrum, Luzern	Februar 2000 18. – 19. April 2000
Städtisches Wohnen IV	Hegianwand und Hermann Greulich-Strasse	Architektur Forum Zürich, Neumarkt 15 Öffnungszeiten: Mi – Fr von 12 – 18 Uhr, Sa 11 – 16 Uhr	2. Febr. – 26. Febr. 2000
Sexten Kultur	Neues Bauen in den Alpen	Architekturmuseum Basel, Pfluggässlein 2 Öffnungszeiten Di – Fr von 13 – 18 Uhr, Sa von 10 – 16 Uhr, So von 10 – 13 Uhr	22. Jan. – 26. März 2000

Ausschreibungen

European Prize for Urban Public Space (E/F)

Der Centre de Cultura Contemporània de Barcelona und das Institut Français d'Architecture verleihen einen internationalen Städtebaupreis für öffentliche Räume. Es werden ein Preis und zwei lobende Erwähnungen verliehen. Teilnahmeberechtigt sind Städtebauer, Architekten und verantwortliche Behörden, die 1998 oder 1999 eine städtebauliche Massnahme fertigge-

stellt und eine Öffentlichkeit im Stadtraum erzeugt haben. Weitere Informationen und die viersprachige Auslobungsbroschüre können bezogen werden beim Centre de Cultura Contemporània de Barcelona, Centre de Documentació, Montalegre 5, E-08001 Barcelona, Tel 0034 933/06 41 00, Fax 0034 933/06 41 00, E-Mail centro@cecb.org oder beim Institut Français d'Architecture, 6 rue de Tournon, F-75006 Paris, Tel. 0033/146 33 90 36 Fax 0033/146 33 02 11, E-Mail mission@ifa-chaillot.asso.fr.

Termin: Abgabe der Projektdokumentationen am 31. März 2000

Temporäre Gärten 2000 – Intermetropolitane Gärten (BRD)

Der Bund Deutscher Landschaftsarchitekten Berlin Brandenburg schreibt einen Wettbewerb für temporäre Gärten, die auf der Karl-Marx-Allee vom 29. Juni bis 2. Juli ausgestellt werden sollen. Es sollen 20 Projekte ausgewählt und realisiert werden.

Teilnahmeberechtigt sind weltweit Architekten, Landschaftsplaner, Künstler und andere Gestalter. Die detaillierte Aufgabenstellung kann bezogen werden unter E-Mail sprenger.landschaftsarchitekt@t-online.de. Der

Versand der Unterlagen erfolgt ausschliesslich per E-Mail.

Termin: Abgabe der Vorschläge bis zum 14. Februar 2000.

Corporate Design Strassendienst der Provinz Bozen (I)

Die Autonome Provinz Bozen schreibt einen Ideenwettbewerb für die Entwicklung eines Corporate Designs für ihren Strassendienst aus. Für Preise steht eine Summe von insgesamt Lit 60 000 000.- zur Verfügung.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten, Ingenieure, Graphiker, Designer aus einem Mitgliedstaat der Europäischen Union, Schweiz und Liechtenstein. Die Wettbewerbsunterlagen können bezogen werden bei Studio arch. Susanne Waiz, via Stazione 3, I-39100 Bolzano. Tel./Fax. 0039 471/97 90 00.

Termin: Eingang der Beiträge bis 10. März 2000 (17 Uhr)

Wohn- und Pflegeheim Kristiansand (NO)

Die Kommune Kristiansand veranstaltet einen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren für den Neubau eines Wohn- und Pflegeheims im Stadtzentrum mit insgesamt 64 Wohneinheiten und einer Gesamtfläche von rund 6000 m². Es sollen mindestens drei und maximal 10 Teilnehmende eingeladen werden. Für Preise und Ankäufe stehen NOK 250 000.- zur Verfügung.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten aus dem geographischen Raum Europas. Die Bewerbungsunterlagen sind zu beziehen bei Kristiansand kommune, byarkitekten, Serviceboks 417, N-4504 Kristiansand. Harald Soerlien, Tel. 38 07 55 00, E-Mail: harald.soerlien@krkom.no.

Termin: Bewerbung bis 21. Februar 2000.

Ortsplanung Nürensdorf ZH

Die Gemeinde Nürensdorf schreibt die Bearbeitung der Ortsplanung aus. Bewerbungen können sich Architekten und Ingenieure. Die Submissionsunterlagen können bezogen werden bei Zobrist und Räbsamen AG, Ingenieurbüro, Kernstrasse 12, 8004 Zürich.

Termin: Einreichen der Angebote bis 3. März 2000. Ausführungstermin: Mitte 2000 bis Mitte 2001.

Stuttgarter Pavillon 2000 (BRD)

Die Universität Stuttgart, vertreten durch den AK Campus schreibt einen internationalen Studentenwettbewerb für den Entwurf des Stuttgarter Pavillons 2000 aus. Für Preise und Ankäufe stehen DM 8000.- zur Verfügung.

Die Aufgabe besteht im Entwurf eines temporären Pavillons für Ausstellungen und Vorträge. Dieser soll als Treffpunkt für Studierende und Lehrende und als «Zentrum der Kommunikation» zwischen den Kollegengebäuden I und II, den Gebäuden der Architektur fakultät und der Geisteswissenschaften auf dem Universitätsgelände dienen. Dieses Zentrum der Kommunikation stellt eine Verbindung der unterschiedlichen Fachbereiche dar, an dem ein interdisziplinärer Austausch stattfinden kann. Auch aufgrund der prägnanten Lage soll der Pavillon für die Universität Stuttgart einen zeich-

nerhaften und symbolischen Charakter erhalten.

Teilnahmeberechtigt sind Studierende der Fachbereiche Architektur und Innenarchitektur auf der ganzen Welt. Die Anmeldung erfolgt beim Auslober: Universität Stuttgart, AK Campus, Keplerstrasse 11, 70174 Stuttgart, Tel 0711/121 41 50, Fax 121 41 51, E-Mail: ak-campus@po.uni-stuttgart.de. Ausführliche Informationen per Online auf <http://www.campustage.de>

Preisgericht: Podrecca (Vorsitz), Wien/Stuttgart; Behling, London/Stuttgart; Lucan, Paris; Soler, Paris; Lukas, Neumarkt.

Termine: Anmeldung bis: 30. März 2000. Abgabe der Projekte bis 5. Juni 2000.

Förderpreis Architektur und Planung 2000. (BRD)

Die Professor Albert Speer-Stiftung schreibt für das Jahr 2000 zum zweiten Mal einen Preis aus, der dem in der Stiftungsverfassung bestimmten Zweck entsprechend der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Bereich Architektur und Planung zugeordnet ist. Im Einklang mit dieser thematisch bewusst weit gefassten Zielsetzung ist der Preis des Jahres 2000 einer deutschsprachigen Dissertation oder Diplomarbeit einer Hochschule in Deutschland, Österreich oder der Schweiz vorbehalten, die sich umfassend und richtungsweisend mit dem Thema «Ökologische Stadtplanung (Agenda 21)» befasst. Die Arbeit muss zwischen dem 1. Juli 1999 und dem 30. Juni 2000 bewertet und abgeschlossen sein. Der Preis für das Jahr 2000 ist mit insgesamt DM 20 000.- dotiert. Diese Summe kann an einen einzigen Bewerber vergeben oder auf mehrere Bewerber aufgeteilt werden.

Der Preis wird an Personen verliehen, die das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, als Anerkennung für besondere wissenschaftliche Leistungen auf allen Gebieten der Bereiche Architektur und Planung. Die Bewerbungen sind zu richten an die Professor Albert Speer-Stiftung, c/o Dr. Dieter Meurer, Vorstand, Hedderichstrasse 108 - 110, D-60596 Frankfurt am Main.

Preisgericht: Prof. Helmut Ahuis; Friedbert Greif; Prof. Dr. Gerhard Steinebach

Termine: Einsendeschluss ist der 15. September 2000.

Ergebnisse

Neusituierung Bezirkspolizeiposten Olten SO

Der Staat Solothurn, vertreten durch das Kantonale Hochbauamt veranstaltete einen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren mit dem Ziel, den Bezirkspolizeiposten Olten unter Weiterführung des Betriebs an neue Anforderungen anzupassen. Als Grundlage für die Erstellung eines Gestaltungsplans war ein Projekt zu erarbeiten, das eine der zentralen und attraktiven Lage gerecht werdende hohe Gesamtarealnutzung sicherstellt. Von insgesamt 61 Bewerbungen, wurden 29 zum Wettbewerb eingeladen. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig die vier erstangierten Projekte in einem nicht-anonymen Studienauftrag weiterbearbeiten zu lassen:

1. Rang (Fr. 11 500.-): Alfred Anker und Georg Marbet, Olten; Mitarbeit: Stefan Siegenthaler, Roland Jaggi

2. Rang (Fr. 11 000.-): Tullio Gallo, Regula Staub und Daniel Wittwer, Wangen bei Olten

3. Rang (Fr. 10 500.-): Fugazza Steinmann und Partner, Wetztingen; Mitarbeit: Bernhard Meyer, Erwin Ronner, Mirjam Haas

4. Rang (Fr. 10 000.-): Furter, Eppeler und Stirnemann, Wohlen; Mitarbeit: Peter Gruber, Aarburg

5. Rang (Fr. 8000.-): Klaus Schmutziger und Jürg Stäubli, Olten; Mitarbeit: Martin Sterki, David Brunner

6. Rang (Fr. 5000.-): Christoph Wild, Adrian Wiesmann, Bern; Mitarbeit: Peter Reuss, Thomas Althaus

7. Rang (Fr. 4000.-): Spörri, Althaus, Graf, Bern. Verfasser: Andrea Graf-Spörri, Heinz Spörri, Basil Dübi, Leo Graf.

Fachpreisgericht: Herbert Schertenleib, Kantonsbaumeister Solothurn; Benedikt Graf, Solothurn; Werner Egli, Baden-Dättwil; Heinz Kurth, Burgdorf. Sachpreisrichter: Rolf Ritschard, Regierungsrat, Solothurn; Hanspeter Ingold, Kdt Stv, Solothurn.

Dreifachturnhalle Hofmatt, Meggen LU

Die Einwohnergemeinde Meggen führte einen beschränkt offenen Projektwettbewerb für die Projektierung einer Dreifachturnhalle auf dem Areal der Schulanlage Hofmatt durch. Der Zulassungsbereich war auf Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz in Meggen beschränkt. Ferner wurden acht Luzerner Architekturbüros oder Architektengemeinschaften direkt eingeladen.

Von insgesamt 19 juriierten Arbeiten empfiehlt das Preisgericht dem Gemeinderat, das erstangierte Projekt weiterbearbeiten und ausführen zu lassen.

1. Rang (Fr. 21 000.-): H.P. Bysäth und A.Linke, Luzern; A. Weber, Luzern

2. Rang (Fr. 17 000.-): Gübelin und Rigert, Luzern; Bearbeitung: Patrick Bisang, Andreas Rigert

3. Rang (Fr. 12 000.-): Lussi und Halter, Luzern; I. Bühler, Luzern; Landschaftsarchitektur: St. Koepfli, Luzern; Ingenieur: Ritz Zimmerli Sigris, Luzern

1. Ankauf (8000.-): Armando Meletta, Ernst Strebel und Josef Zanger, Luzern; Mitarbeit: Armin Vonwil

2. Ankauf (2000.-): Max Bosshardt und Christoph Luchsinger, Luzern; Mitarbeit: Andreas Amrein, Roland Stutz; Landschaftsarchitektur: Robin Winogron, Zürich und Stuttgart.

Fachpreisgericht: Michael Alder, Basel; Hans Ueli Bächli, Meggen; Karl Menti, Meggen; Otti Gmür, Luzern; Hans Lauber (Ersatz), Luzern.